

Bescheidsakte

Fragebogen

Az.: O 5608 - H 225 - BV 42/423 -

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

H o f f m a n n Chanan (Kurt Leopold)

Geburtsdatum und Geburtsort:

21.9.1919 in Hamburg

jetzige Anschrift:

Kibbuz Gescher Hazit/Israel

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Hamburg, Hammerbrookstr.28

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

1945: Palästinenser
jetzt: Israeli

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Dr. H o f f m a n n , Gustav

Geburtsdatum und Geburtsort:

17.5.1883 in Hamburg

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Hamburg, Hammerbrookstr.29

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluss des Wiedergutmachungsausschusses beim
Landgericht Hamburg vom 4.5.1960 -Az.: Z 21 808 -1-

Unzugut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

nein

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

weitere 5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

Verfahren wegen Gold-, Silber- und Schmucksachen

Az. Z 21 808 -2-

1. N. X 3

Bl. 25

Am 7. 12. 61

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

Nein

- 7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Nein

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

- 8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

Sozialbehörde Hamburg - Eigenanspruch
Wg. 2109 19 - 6- (B 10043)
Erbanspruch
Wg. 1309 21 - B 9828

- 9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigung rückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

United Restitution Organization, Hannover, Klagesmarkt 10/11

Mein Bevollmächtigter ist ermächtigt, alle Rechtsgeschäfte
und Rechtshandlungen vorzunehmen, die ich selbst vornehmen
wünschte, insbesondere darf er Vergleiche abschliessen, Rechts-
mittel einlegen und zurücknehmen, Darlehnsanträge stellen,
Darlehnsverträge unterzeichnen. Die Vollmacht gilt auch für
das Bescheidverfahren gemäss BRUG. Mein Bevollmächtigter ist
berechtigt, die ihm erteilte Vollmacht ganz oder teilweise
auf einen Dritten zu übertragen. Mein Bevollmächtigter ist
von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und berechtigt,
Gelder für mich in Empfang zu nehmen.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Auf das Konto URO Hannover bei dem Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co. in Hamburg, Ferdinandstrasse,

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Gesher Hagis
(Ort)

, den 24 Juni 1960
(Datum)

Hanna (Kurt Leopold) Hoff
(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: O 5608 - H 225 - BV 42/423 -

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Steinhauer, Hilde Hadassah geb. Hoffmann

Geburtsdatum und Geburtsort:

13.9.1921 in Hamburg

jetzige Anschrift:

Nidune Kahir 8, Ramat Gan, Kiriat Borocho

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Hamburg Hammerbrook Str. 29

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

1945: Palästinenserin
jetzt: Israeli

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Dr. Hoffmann, Gustav

Geburtsdatum und Geburtsort:

17.5.1883 in Hamburg

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Hamburg Hammerbrück Str. 29

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluss des Wiedergutmachungsamts beim
Landgericht Hamburg vom 4.5.1960 -Az.: Z 21 808 -1-

Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

nein

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

weitere 5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

Verfahren wegen Gold-, Silber- u. Schmucksachen

Az.: Z 21 808 -2-

S. Akt 3

Bl. 25

Pr.
8.2.61

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe.

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

nein

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

nein

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle.

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schäden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

Erbanspruch
Sozialbehörde Hamburg - Wg. 1309 21 - B 9828

Eigenanspruch
Wg. 1309 21/170 83-7

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigung rückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

United Restitution Organization, Hannover, Klagesmarkt 10/11

Mein Bevollmächtigter ist ermächtigt, alle Rechtsgeschäfte
und Rechtshandlungen vorzunehmen, die ich selbst vornehmen
könnte, insbesondere darf er Vergleiche abschliessen, Rechts-
mittel einlegen und zurücknehmen, Darlehnsanträge stellen,
Darlehnsverträge unterzeichnen. Die Vollmacht gilt auch für das
Bescheidsverfahren gemäss BRGG. Mein Bevollmächtigter ist be-
rechtigt, die ihm erteilte Vollmacht ganz oder teilweise auf
einen Dritten zu übertragen. Mein Bevollmächtigter ist von
den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und berechtigt,
Gelder für mich in Empfang zu nehmen.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Auf das Konto der URO Hannover bei dem Bankhaus Brinckmann Wirtz & Co in Hamburg, Ferdinandstrasse,

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Tel-Aviv
(Ort)

, den

20.7.

(Datum)

19 60.

Hilde Hadassah Steinhauer (Hoffmann)
(Unterschrift)

Obige Unterschrift der Frau Hilde Hadassah STEINHAUER geb. Hoffmann, ausgewiesen durch Identitätskarte Nr. 121223, wohnhaft in Ramat Gan/Israel, wurde in meiner Gegenwart geleistet, was ich hiermit in meiner Eigenschaft als Sachbearbeiter der URO - Tel-Aviv bestätige.

Tel-Aviv, 20.7.1960.
Dr.C./67

Dr. Raffael Cahanowitz,
Landgerichtsrat a.D.,
früher Gerichtsassessor
in Königsberg.

Oberfinanzdirektion Hamburg

-O 5608 - H 225 - BV. +2/+23

Reg. Nr. 3271

Hamburg 13, den 29. September 1961
Harvestehuderweg 14
Tel. 441291 App.

V f g .

Geschlossen	6/19
Ungelesen	hi
Abgemacht	

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der Rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I. S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

1. Herrn CHANAN (KURT LEOPOLD) HOFFMANN
KIBBUTZ GESCHER HAZIF / ISRAEL ✓

2. Frau HILDE HADASSAH STEINHAEVER GEB. HOFFMANN ✓

als Rechtsnachfolger nach

DR. GUSTAV HOFFMANN

früher Hamburg ✓

Bevollmächtigte :

United Restitution Organization
Hannover, Klagenmarkt 10/11 ✓

folgenden Bescheid

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

*Beckhoff als Wiedergutmachungsamt für Landgericht Hamburg,
vom 4.5. 1960, Az.: 2 27808-7 ✓*

*2A-2
Bl. 16*

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgende ~~Anspruch zu:~~

Zu I, 1)	DM
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

~~Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf~~
EIN ANSPRUCH IN HÖHE VON DM 7.000,- ✓

(i. W.: SIEBENTAUSEND

Deutsche Mark)

festgestellt zu sein.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen DM

Der verbleibende Restbetrag von DM ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäss § 36 BRUG das folgende Darlehen angerechnet

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM — gemäss § 37 BRUG an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer — und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM — an die Berechtigten zu — zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche die dem Berechtigten zustehen noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG) ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

Gründe: (s. Rückseite)

24. 2.
Bl. 16

Durch den in Ziffer I genannten Bescheid ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für entzogenes Übungsgut Schadenersatz nach Maßgabe des Bundeswied. enthaltungsgesetzes in Höhe von 216 7.000,- ✓ zu leisten.

Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG zu erfüllen.

PP.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können ~~die~~ Berechtigte(n) zu ~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, die~~ Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRÜG für die weiteren ihr zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag



R. I.

25.8.60

19
8
(in freier Hand)
Ry. Rat
1960

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Absender:

Finanzdirektion Hamburg
HAMBURG 13
Harvestehuder Weg 14

Abt. BV und BA -

Geschäftsnummer:
- O 5608 - H 225 -

An	United Restitution
	Organization (URO)
	Hannover

Postzustellungsamt
BV u. BA

4. Okt. 1960

4. Okt. 1960

OFD Hamburg

- O 5608 - H 225 - BV 42/423 -

Reg. Nr. 3271

Vfg. -

Postanschrift:

29. September 60

/Le.

1. An

United Restitution Orga-
nization (URO)

Hannover

Klagesmarkt 10-11

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Gustav Hoffmann Nachlass
Ihr Az.: Pal/St/37a

Anlagen: 1 Bescheid - zweifach - 1 bgl. Durchschrift

Anliegend übersende ich Ihnen in zweifacher Ausfertigung
einen Bescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit einer
beglaubigten Durchschrift, die für Ihre Unterlagen bestimmt ist.Der danach auszufällende Betrag in Höhe von DM 7.000,-
wird - wie in den Fragebogen angegeben - baldmöglichst auf Ihr
Ausländer-Anderkonto beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co.,
Hamburg, überwiesen werden.2) BV 11 m.d. Bitte, zwei Orig.
Bescheide zu siegeln

3) Absendung

3) Zda. BA.

Im Auftrag

(Dr. Grossmann)
RegierungsratGeschrieben 29.9.60
Gelesen
Abgesandt 1. SEP. 1960

3X

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen zur Familie gehörenden
erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der
Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ-
bar war, de in demselben Hause wohnenden
- Hauswirt - Vermieter -, nämlich de

de zur Annahme bereit war, übergeben.

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur
Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine
in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar
war, de in demselben Hause wohnende - Hauswirt -
Vermieter -, nämlich de

d zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweig. Annahme
(Kommt nur in den Fällen 1,
2 und 3 in Betracht)Da die Annahme des Briefes verweigert wurde - und der Empfänger hier weder eine Wohnung
noch ein Geschäftslokal hat -, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

V I A .

10. FEB 1931
Geldverbindung *13.2.31*
Gebühr *13*
Abgeb. *13*

Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz der Reichswährung
in dem Bundesgesetz zur Regelung der
öffentlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen
Reichs (Bundsrück erstattungsgesetz)

Hamburg, den

19

K M

zu den Steuerakten

Ausgewertet mit/ohne Erfolg
am:
durch:

des Herrn **Chanan (Kurt Leopold) Hoffmann**
in **Kibbutz Gezer Nazif/Israel**

des Oberfinanzamtes Hamburg

Adressenmarkt 83

(Gemeindefürsorge)

Stempel
Platz

Leistungen erhalten - gefälligst:

	An der Zahlungsart Mit Best. (Buchst.) (Zustimmung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Beschreibung der gelieferten Waren: Hocherstattung gem. § 32 KMG in ungeteilter Erbengemeinschaft mit: Frau Hilde Hadassah Steinhauer geb. Hoffmann Miduna Kahir S. Samat Can, Kibbutz Dorochow
--	---	---

(Nichtzutreffendes streichen)

1936 10. 18

Kontrolliert an den Reichsdienst vom
24. Sept. 1930 - Reg.-Nr. 3271 -

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den

15. März 1965
25

- O 5608 - H 225 - BV 25/252 -

Reg.Nr. 3764

V f B .

Geschiede	13.2.65
Gefahren	
Abgeurteilt	

Ergänzungs - Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz. -BRUG-) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S.734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

13a 1/ Herrn Chanan (Kurt Leopold) Hoffmann
12 12 Kibbuz Gescher Hazif / Israel ✓

7-10 2/ Frau Hilde Hadassah Steinhaver geb. Hoffmann
Nidune Kahir 8, Ramat Gan,
Kiriath Borocho ✓

als Rechtsnachfolger nach Hr. Gustav Hoffmann
früher Hamburg ✓

Bevollmächtigte: United Restitution Organization
Hannover
Klagesmarkt 10/11 ✓

14.12 im Anschluß an den Bescheid vom
29. Sept. 1960 - Reg.-Nr. 3271 -
(weiteren)
folgenden Bescheid ✓

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

043 Vergleich vor dem Lg Hmb. W.K 3 vom
13.12.19. Dez. 1960 - 3 W.K 26i/60 - 7 2i 808 - 2 -

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender Anspruch zu:

zu I, 1)	DM 2.250,- ✓
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

Der unter Einbeziehung des im Bescheid vom 29.9.1960
zurückzahlenden Betrages von 7.000,- DM ✓

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 9.250,- ✓

(i. W.: Neuntausendzweihundertfünfzig Deutsche Mark) ✓
festgestellt.

III. *(in Höhe von DM 7.000,- ✓)*

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist ~~alsbald nach~~
~~Zustellung des Bescheides auszusahlen bereits ausgezahlt.~~

~~Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach~~
~~§ 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen~~

DM —,—

Der verbleibende Restbetrag von

DM 2.250,- ✓

~~ist grundsätzlich bis zum Ende des Rechnungs-~~
~~jahres 1961 zu zahlen~~

ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag
auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des
§ 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom
Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34
BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.
1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende.
Zahlung wird gemäss § 36 BRUG das folgende Darlehen
angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden
Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer
nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM —,— gemäss § 37
BRUG an das Land —,— bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer — und Ziffer
verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV
jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von
DM —,— an die Berechtigten zu —,— zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten
Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche
gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt
dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

~~Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen~~
~~Ansprüche, die den Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen~~
~~sind (§ 40 BRUG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.~~

pp.

Der in Ziffer IX genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung a l l e r festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid ~~kann~~ können ~~die Berechtigten(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, die Berechtigten(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten,~~ beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

~~Die Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.~~

~~Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRUG für die weiteren in anerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.~~

Festgestellt:

Nachgerechnet:

Im Auftrag

Rü
(Rüking)

1A Gr. I & TO. A

8.2.65

Tansen
(Tansen)

1A Gr. I & TO. A

(Hindemann)
RBR

Rü
8.2.65

Im dem in Ziffer 2 genannten Vergleich
ergibt sich die Verpflichtung des DR,
den Berechtigten für die Entziehung
von Gold-, Silber- und Schmucksachen
nach Maßgabe des BRG Schadens-
ersatz in Höhe von 2.250,- DM
zu leisten.

Durch ^{den} Urteil vom 29. Sept. 1960
sind den Berechtigten bereits
Schadensersatzansprüche in
Höhe von 4.000,- DM
zuerkannt worden.

von dem Gesamtbetrag 9.250,- DM
sind bereits 7.000,- DM

ausgezahlt, so daß noch gemäß § 32 Abs. 2 BRG 2.250,- DM
auszuzahlen sind.

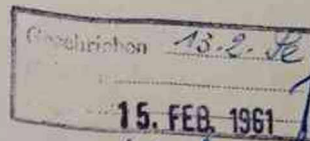
PP
Rm
8.2.61

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - H 225 - BV 25/252

Hamburg 13, den 15.
Harvestehuder Weg 14 Februar 1961
Telefon: 44 12 91
Büro: Magdalenenstraße 64 a

Reg.Nr.: 3764 ✓

V F L.



1/ An die
Freie und Hansestadt Hamburg
- Sozialbehörde -
Amt für Wiedergutmachung
H a m b u r g 36
Drehbahn 54

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.9.1960 - Az.: FBd. 1705 B3 -7- ✓

Anl.: - 1 -

1 Hg 2109 19-6-(B10043)
" Hg 1309 21-B9828-

In der Rückerstattungssache

- 1) Chanan (Kurt Leopold) Hoffmann, geb. 21.9.1919 ✓
- 2) Hilde Hadassah Steinhauer geb. Hoffmann, geb. 13.9.1921

nach Dr. Gustav Hoffmann, geb. 17.5.1883 ✓

übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der
Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom
4. bis 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob
auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten
auszahlen.

2/11 4415 - Wst. 30.3.1961 mit H 29/201
im Auftrag

zu 2/ent.
Rn 1.3.61

(Hannstein)
Regierungsbaurat

Rn
11.2.61

Absender:

Postdirektion Hamburg
HAMBURG 13
Harvestehuder Weg 14

An
United Restitution Organization
(URO)

Abt. Bv. u. BA



H a n n o v e r

Klagesmarkt 10/11

Geschäftsnummer:

05608 - H 225- BV 25/
252

Anbei ein Vordruck zur
Zustellungsakunde

21. MRZ. 1961

22. März 1961

05608 - H 225- BV 25/252
Reg. Nr. 3764

15. März

6 1

Handwritten initials

An
United Restitution Organization
(URO)

H a n n o v e r
Klagesmarkt 10/11

Mit Postzustellurkunde

Geschrieben
Gelesen
Abgesandt: 17. MRZ. 1961

Ihr Az.: Pal/ST/ 37 a

Betr.: Rückerstattungsache der Erben nach Dr. Gustav Hoffmann
Anlagen: 2 Ergänzungsbescheide, 1 begl. Durchschrift

Anliegend übersende ich Ihnen 2 Ergänzungsbescheide nach dem Bundes-
rückerstattungsgesetz mit einer für Ihre Akten bestimmten begl.
Durchschrift.

Der danach noch auszusahlende Betrag in Höhe von DM 2.250.--
wird baldmöglichst auf Ihr Ausländer-Ander-Konto beim Bankhaus
Brinckmann, Wirtz u. Co. in Hamburg überwiesen werden.

3) *Handwritten:* Bm m. d. Bm, die 2 orig. Bescheide
zu Siegel

Im Auftrag

(Handstein)
Handwritten signature

3) Absendung

4) *Handwritten:* 304(m)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen zur Familie gehörenden
erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der
Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ-
bar war, de in demselben Hause wohnenden
— Hauswirt — Vermieter —, nämlich de
d zur Annahme bereit war, übergeben.

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur
Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine
in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar
war, de in demselben Hause wohnende — Hauswirt —
Vermieter —, nämlich de
d zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme
(Kommt nur in den Fällen 1,
2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung
noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Handwritten: Hannover, den 20. März 1961

Reg.-Nr. **3271**

Durchschrift

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

den Berechtigten:

1. Herrn Chanan (Kurt Leopold) Hoffmann
Kibbus Gescher Masif/Israel
2. Frau Hilde Hedessah Steinbauer geb. Hoffmann
Misuna Kahir 8, Ramat Gan,
Kiryat Berochoh

als Rechtsnachfolger nach Dr. Gustav Hoffmann,
früher Hamburg

Bevollmächtigte: **United Restitution Organization WGO**
Hannover, Klagenmarkt 10-11

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Beschluss des Wiedergutmachungsausschusses beim Landgericht Hamburg
vom 4.5.1960 - Az.: N 21 808 -1-**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 20 BRÜG folgende Ansprüche zu:

DM 7.000.--

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 7.000.--

(in Worten: Siebentausend Deutsche Mark)
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM

Der verbleibende Restbetrag von

DM

ist grundsätzlich bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRüG an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an d..... Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d..... Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

IX.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluss ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für entzogenes Unzugesagt Schadenersatz nach Massgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes in Höhe von

DM 7.000.--

zu leisten.

Dieser Anspruch ist gemäss § 32 Abs. 2 BRÜG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid ~~kann~~ können - d 10 Berechtigte(n) zu ~~internatio~~
einer Frist von drei Monaten; d ~~Berechtigten~~ zu ~~internatio~~ innerhalb einer Frist
von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Ent-
scheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

gez.



beglaubigt

[Handwritten signature]

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

Reg.-Nr. 3764

Eränzungs-
Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 794) erteilt die Oberfinanzdirektion

denn Berechtigten:

1) Herrn Chanan (Kurt Leopold) H o f f m a n n
Kibbuz Gescher Hazif / Israel

2) Frau Hilde Hadassah S t e i n h a u e r
geb. Hoffmann
Nidune Kahir 8, Ramat Gan,
Kiriat Borocho

als Rechtsnachfolger nach: Dr. Gustav Hoffmann
früher Hamburg

Bevollmächtigte: United Restitution Organization
H a n n o v e r
Klagesmarkt 10/11

im Anschluß an den Bescheid vom 29. September 1960 - Reg. Nr. 3271 -
weiteren
folgenden Bescheid:

Dieser Bescheid liegt den nachstehenden Rechtsmittel zugrunde:

**Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 3. Wiedergutmachungs-
kammer, vom 19.12.1960 - 3 Wlk 261/60 - 3 21 808 - 2 -**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Kreditstellen stehen den _____ Berechtigten nach Maßgabe der
§§ 14 bis 20 BRG/L folgende Ansprüche zu:

nach

DM 2.250,--

Der unter Hinweisung des im Bescheid vom 29.9.1960 suer-
kannten Betrages von DM 7.000,--

~~Wiedergutmachung~~ insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 9.250,--

(in Worten: **Neuntausendzweihundertfünfundzig 00/100** Deutsche Mark)

III.
Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist **in Höhe von ... DM 7.000,--**
bereits ausgezahlt.

DM **./.**

Der verbleibende Restbetrag von

DM **2.250,--**

ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.

Im Falle des § 32 Abs. 3 BRüG vermindert sich der Restbetrag um einen nach Absatz 1 bestimmten Betrag.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

./.

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM **./.** gemäß § 37 BRüG an das Land **./.** bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM **./.** an die Berechtigten zu bewirken.

VIII.

Siehe d **en** Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Aus dem in Ziffer I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des Deutschen Reiches, den Berechtigten für die Entziehung von Gold-, Silber- und Schmuckgegenständen nach Maßgabe des BRUG Schadensersatz in Höhe von DM 2.250,- zu leisten.

Durch den Beschaid vom 29. September 1960 sind den Berechtigten bereits Schadensersatzansprüche

DM 7.000,-

Waarom kan ik worden.

DM 9.250,-

Von dem Gesamtbetrag

DM 7.000,-

and herein

DM 2.250,-

ausgewählt, so daß noch gemäß § 32 Abs.2 BRUG

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 44 HGB. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der noch volle Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 41 HGB genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X

[illegible]

Eingeführt durch Beschluss ~~XXXX~~ vom d. **10** Berechnung der Berechnung

附录 1

innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Vorkammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

Handstein
Regierungsbaurat

Корр